

## Deutsch-Leistungskurs – Quiz

**Ordne die aufgeführten Zitate dem entsprechenden Werk der deutschen Literatur zu!**

„Das ist wirklich ein zu weites Feld.“	Dürrenmatt, <i>Die Physiker</i>
„Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.“	Goethe, <i>Götz von Berlichingen</i>
„Wie froh bin ich, dass ich weg bin!“	<i>Das Nibelungenlied</i>
"Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß, und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!"	Fontane, <i>Effi Briest</i>
„Langsam schob er sich, noch ungeschickt mit seinen Fühlern tastend, die er erst jetzt schätzen lernte, zur Türe hin, um nachzusehen, was dort geschehen war.“	Kafka, <i>Die Verwandlung</i>
„Entweder wir bleiben im Irrenhaus, oder die Welt wird eines. Entweder löschen wir uns im Gedächtnis der Menschen aus, oder die Menschheit erlischt.“	Anna Seghers, <i>Das siebte Kreuz</i>
„Er war schöner, als es sich sagen läßt, und Aschenbach empfand, daß das Wort die sinnliche Schönheit nur zu preisen, nicht wiederzugeben vermag.“	Büchner, <i>Woyzeck</i>
„Dabei haben sie mich mit allem bedroht, womit man einem drohen kann. Bloß das höllische Feuer hat gefehlt. Aber sonst haben sie durchaus gewollt, daß ich sie mit dem Jüngsten Gericht verwechsle. Aber sie sind keine Spur von allwissend. Sie wissen, was man ihnen sagt.“	Schiller, <i>Wilhelm Tell</i>
„Uns ist in alten maeren wonders vil geseit/ von helden lobebaeren, von grôzer arebeit. /von freuden hôchgezîten, von weinen und von klagen,/ von küener recken strîten muget ir nu wunder hoeren sagen.“	Goethe, <i>Die Leiden des jungen Werther</i>
„Wenn sie dir morgen befehlen, du sollst keine Wasserrohre und keine Kochtöpfe mehr machen – sondern Stahlhelme und Maschinengewehre, dann gibt es nur eins: Sag NEIN!“	Dürrenmatt, <i>Der Besuch der alten Dame</i>
„Vor Ihro Kaiserliche Majestät, hab ich, wie immer schuldigen Respekt. Er aber, sag‘ s ihm, er kann mich im Arsch lecken.“	Brecht, <i>Leben des Galilei</i>
„Die Welt machte mich zu einer Hure, nun mache ich sie zum Bordell!“	Borchert, <i>Draußen vor der Tür</i>
„Andres! Andres! Ich kann nit schlafen! Wenn ich die Aug‘ zumach, dreht sich’s immer, und ich hör die Geigen, immer zu, immer zu. Und dann spricht’s aus der Wand. Hörst du nix?“	Mann, <i>Der Tod in Venedig</i>